Inhaltsverzeichnis

1	Der Evaluationsbedarf der Bildungssysteme	10
2	Qualitative Evaluation der Pädagogik Klafkis	14
2.1	Das Konsensgebot	21
2.2	Das Konsistenzgebot	26
2.2.1	Pädagogik als institutionelles Machtkonstrukt	26
2.2.2	Pädagogik als individuelles Machtkonstrukt	32
2.2.3	Fazit	36
2.3	Das Vollständigkeitsgebot	37
2.3.1	Vollständigkeit in Bezug auf Praxistauglichkeit und Evaluation	37
2.3.2	Vollständigkeit in Bezug auf die Erziehungs- und Bildungsziele	40
2.3.3	Vollständigkeit in Bezug auf die Didaktik	51
2.4	Zusammenfassung der qualitativen Evaluation der Pädagogik Klafkis	66
3	Quantitative Evaluation der Pädagogik Klafkis	70
3.1	Untersuchungsgegenstand und Hypothesen	72
3.1.1	Anliegen der quantitativen Evaluationsstudie	72
3.1.2	Kausalmodell für den Bildungserfolg	75
3.1.3	Hypothesen	84
3.2	Studiendesign	86
3.3	Auswertung und Ergebnisse	91
3.3.1	Analyse von Klafkis Standardwerk	91
3.3.2	Analyse der Schulgesetze der Bundesländer	92
3.3.3	Jedes Bundesland besitzt eine Klafki-Nähe	93
3.3.4	Die Regierungsbeteiligungsquote	97
3.3.5	Die SPD-Regierungsbeteiligungsquote erklärt die Klafki-Nähe	101
3.3.6	Die Klafki-Nähe erklärt den Bildungs(miss)erfolg	103

3.4	Kontrollrechnungen mittels PLS-Pfadmodellanalyse	114
3.5	Fazit der quantitativen Evaluation der Pädagogik Wolfgang Klafkis	122
4	Pädagogische Relevanz singulärer Klafki-Konstrukte	125
4.1	Pädagogische Relevanz der Integrierten Gesamtschule	126
4.2	Pädagogische Relevanz der „Demokratischen Schule“	138
4.3	Pädagogische Relevanz der allgemeinbildenden „Grundfähigkeiten“	149
4.3.1	Pädagogische Relevanz der Selbst- und Mitbestimmungsfähigkeit	150
4.3.2	Pädagogische Relevanz der Solidaritätsfähigkeit	173
4.4	Pädagogische Relevanz der Sekundarisierung traditioneller Tugenden	177
4.5	Pädagogische Relevanz der Sozialbildung	181
4.6	Pädagogische Relevanz des Leistungsverständnisses Klafkis	190
4.7	Pädagogische Relevanz der Schlüsselkompetenz „Lernen lernen“	196
4.8	Pädagogische Relevanz der Schlüsselkompetenz „Problemlösen“	199
4.8.1	Voraussetzungen für den Lernfortschritt	203
4.8.2	Problemlösekompetenz als Prädiktor für mathematische Fachkompetenz	206
4.8.3	Problemlösekompetenz als Prädiktor für naturwissenschaftliche Fachkompetenz	214
4.8.4	Problemlösekompetenz als scheinbare kognitive Ressource	218
4.8.5	Problemlösekompetenz im Alltag	226

4.9	Pädagogische Relevanz des offenen Unterrichts und der Individualisierung	235
4.9.1	Pädagogische Relevanz des offenen Unterrichts	235
4.9.2	Pädagogische Relevanz der Individualisierung des Unterrichts - Binnendifferenzierung	242
4.10	Pädagogische Relevanz des Prinzips der Solidarität der lernenden Gruppe	247
4.11	Zusammenfassung der Relevanzbetrachtungen	250
5	Evaluation als Herrschaftsinstrument	263
6	Schlussbemerkung	272
7	Literaturverzeichnis	282
	Anlagen	297
	Anlage 1: Klafki- Liste	298
	Anlage 2: Gesetzes-Liste	329
	Anlage 3: Präsidenten-Liste	331